



Seiten

- [Home](#)
- [Glossar](#)
- [Material](#)
- [Who is who](#)
- [Impressum](#)

Fair fliegen!

nachdenken • klimabewusst reisen

atmosfair

Anzeige



Kampagne



Häufigste Schlagworte

Aktion Arbeit Arktis
 Artensterben Atomkraftwerke
 Auto Biodiversität Biomasse
 Boden CO2
Energie
 Energieeffizienz Energieversorger
Entwicklung
 Entwicklungsländer
 Erneuerbare Energien
 Erwärmung EU Finanzen
 Flüsse Forschung
 Gesetze Gesundheit
Industrie Internationale
 Zusammenarbeit Klimagipfel
 Klimakonferenz Klimamodelle
 Kohlenstoffdioxid

Kieler Meeresforscher brechen heute zu neuen Klimaforschungen in die Arktis auf

Dienstag 9. August 2011 von birdfish

Ein internationales Wissenschaftlerteam unter der Leitung des **IFM-GEOMAR** bricht heute mit dem Forschungsschiff POSEIDON zu einer Expedition ins Nordpolarmeer auf.



FS Poseidon - Foto: O. Pfannkuche / IFM-GEOMAR

Ziel der Forschungsreise bis vor die Küste Westspitzbergens sind Untersuchungen zur Stabilität von Gashydraten und zur Intensität von Methangasaustritten. Dabei sollen die biogeochemischen Umwandlungsprozesse von Methan in der Wassersäule und die Freisetzung des Treibhausgases in die Atmosphäre abgeschätzt werden. Umweltveränderungen aufgrund der globalen Erwärmung sind im Bereich der Arktis besonders dramatisch, wie es beispielsweise der rapide Schwund des Meereises und der Grönländischen Gletscher in den letzten Jahren untermauern. Es ist zu erwarten, dass sich diese Regionen auch in der Zukunft schnell und ...

[Lesen Sie hier weiter >>](#)

[Keine Kommentare >](#)

Schifffahrt soll in der EU und weltweit umweltfreundlicher und effizienter werden

Montag 8. August 2011 von birdfish

Richtlinienvorschlag für weniger Schwefel im Schiffstreibstoffen Die EU-Kommission will den Schwefelgehalt in Schiffstreibstoffen schrittweise senken. So soll eine Reduktion der Schwefeldioxidemissionen um 90 Prozent und der Feinstaubemissionen um 80 Prozent erreicht werden. Mit der Gesetzesvorlage sollen internationale Normen umgesetzt werden. Die in der Internationalen Schifffahrtsorganisation IMO vereinbarten Standards (MARPOL-Übereinkommen, Anlage VI) über den Schwefelgehalt in bestimmten Brennstoffen sollen damit ins EU-Recht aufgenommen und in den Mitgliedstaaten umgesetzt werden. Wird die neue Richtlinie so wie vorgeschlagen umgesetzt, dürfte der maximal zulässige Schwefelgehalt von Schiffstreibstoffen in empfindlichen Gebieten wie der Ostsee, der Nordsee und dem Ärmelkanal ab dem 1. Januar 2015 ...



Schiffstreibstoffe sollen umweltfreundlicher werden - Foto: siepmannH / pixelio

[Lesen Sie hier weiter >>](#)

[Keine Kommentare >](#)

Beschwerde: mangelhafte FCKW-Entsorgung in Deutschland wird zum

Abonnieren

- [Beiträge \(RSS\)](#)
- [Kommentare \(RSS\)](#)

Wer bloggt hier?

birdfish
 Internet & Multimedia

Agentur für Umwelt, Verbraucherschutz, Bildung, Politik, EZ, Soziales und Kultur



Dagmar Struß

Meta

- [Registrieren](#)
- [Anmelden](#)

Neuester Kommentar

William Sheldon bei **Sonne, Wind und Wellen - Sonnenenergie ist unsere klimaschonendste Energieform**

Blogroll

- [Greenpeace-Blog](#)
- [Für eine bessere Welt](#)
- [RESET](#)
- [Sonnengärtner](#)
- [ecogood](#)

Thema in Brüssel

Freitag 15. Juli 2011 von birdfish

Die **Deutsche Umwelthilfe e.V. (DUH)** hat bei der EU Beschwerde wegen der seit Jahren andauernden, nicht ordnungsgemäßen Entsorgung von Kühlgeräten in Deutschland eingelegt, die noch den Klima- und Ozonschicht-Killer FCKW (Fluorchlorkohlenwasserstoffe)



Kühlschränke - Foto: Dieter Schütz / Pixelio

enthalten. Umweltkommissar Janez Potocnik wurde um die Einleitung eines Vertragsverletzungsverfahrens gegen Deutschland gebeten. Hintergrund der DUH-Initiative ist die von der Umweltorganisation seit vier Jahren ohne erkennbaren Erfolg angeprangerte mangelhafte Entsorgung von Kühlschränken und Kühltruhen in Deutschland. Weil immer noch mehr als drei von vier ausrangierten Kühlgeräten FCKW enthalten, summiert sich die jährliche unnötige Klimabelastung auf umgerechnet fast sechs Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente. Brüssel schreibt in der EU-Altgeräte Richtlinie 2002/96/EG eine umweltgerechte Entsorgung von Kühlgeräten nach den besten ...

[Lesen Sie hier weiter >>](#)

[Keine Kommentare >](#)

Menschen hungern in Mosambik: Plantagen für Lufthansa-Biokerosin anstatt Nahrung

Donnerstag 14. Juli 2011 von birdfish

Die Entwicklungsorganisation INKOTA-Netzwerk kritisiert die Ankündigung von Lufthansa, ab dem 15. Juli auf der Strecke Hamburg-Frankfurt mit Biokerosin zu fliegen. Das eingesetzte Biokerosin wird unter anderem aus der ölhaltigen Jatropha-Pflanze aus mosambikanischem Anbau gewonnen. Mosambikanische Partnerorganisationen des INKOTA-Netzwerks berichten, dass der Anbau von Jatropha-Plantagen in den vergangenen Jahren stark ausgeweitet wurde und es dadurch zunehmend zu Landkonflikten kommt. Die Bundesregierung beteiligt sich an dem Lufthansa-Projekt mit 2,5 Millionen Euro. "Lufthansa heizt mit dem Einsatz von Biokerosin die Landkonflikte in Mosambik weiter an. In einigen Regionen mussten die Menschen bereits umgesiedelt werden, um den Jatropha-Plantagen Platz zu machen. Es ist fatal, in einem Land in dem 38

Prozent der Menschen unterernährt ...

[Lesen Sie hier weiter >>](#)

[Keine Kommentare >](#)

2700 Hektar neuer Regenwald entsteht - Großprojekt Harapan auf der Insel Sumatra

Donnerstag 14. Juli 2011 von birdfish

Das Klimaschutzprojekt „Harapan Rainforest“ im indonesischen Regenwald, ist bis Ende 2013 angelegt. NABU-Präsident Olaf



Höckerstorch - der seltenste aller Störche - Foto: Hung V. Do

Tschimpke, Dr. Rudolf Specht vom Bundesumweltministerium mit Vertretern der deutschen Botschaft, Projektbeteiligten und Förderern aus England und Singapur sowie Vertretern der zuständigen indonesischen Behörden haben es besucht. Hochrangige internationale Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verbänden unterstützen das artenreiche Projektgebiet auf der indonesischen Insel Sumatra. Außer einem feierlichen Empfang und einer gemeinsamen Baumpflanzaktion

stand vor allem die Begutachtung der bisherigen Projektarbeit im Vordergrund. Seit Ende 2009 fördert das Bundesumweltministerium das „Harapan Rainforest“-Projekt mit mehr als 7,5 Millionen Euro aus Mitteln der Internationalen Klimaschutzinitiative (IKI) über die KfW Entwicklungsbank. Im ...

[Lesen Sie hier weiter >>](#)

[Keine Kommentare >](#)

Flüssige Wasserstoffträger: neues Konzept zur Speicherung regenerativer Energie

Mittwoch 13. Juli 2011 von birdfish

Ein neues Konzept zur Speicherung und zum Transport regenerativer Energie für mobile Anwendungen steht im Fokus der aktuellen Forschung der Universität Erlangen-Nürnberg. Das Konzept geht davon



Wie kommt die Energie an ihren Bestimmungsort? - Foto: Rebel - Fotolia.com

aus, dass die an einem „energiereichen“ Ort (Windanlage, Photovoltaik-Feld) zu einer „energiereichen“ Zeit bereitgestellte Energie genutzt wird, um eine energiearme Flüssigkeit in einer chemischen Reaktion mit elektrolytisch hergestelltem Wasserstoff zu beladen. Diese nun mit Energie angereicherte Flüssigkeit kann verlustfrei über große Zeiträume gelagert, mit hoher Energiedichte transportiert und unter Nutzung der heutigen Infrastruktur (Pipeline, Tankschiff, Tanklager, Tankstelle) verteilt werden. Am Ort und zur Zeit des Energiebedarfs wird die energiereiche Flüssigkeit unter Freisetzung von Wasserstoff wieder energetisch ...

[Lesen Sie hier weiter >>](#)

[Keine Kommentare >](#)

Europäisches Schienennetz hat Klimaschutz-Potenzial - Deutschland investiert wenig

Dienstag 12. Juli 2011 von birdfish

Würde das bestehende europäische Schienennetz bis 2020 voll ausgenutzt, könnten der gesamte CO₂-Ausstoß des Güterverkehrs um sieben Prozent reduziert werden. Das geht aus einer Studie der niederländischen Umweltberatungsorganisation CE Delft und der italienischen TRT hervor. Wenn die Schieneninfrastruktur verstärkt genutzt würde, könnte die Anzahl der gefahrenen Bahnkilometer um 30 bis 40 Prozent steigen. Für den



Güter auf der Schiene helfen Klima schützen - Foto: Danny König / Pixelio

Frachtverkehr prognostizieren die Autoren der Studie ein potenzielles Wachstum von 83 Prozent, verglichen mit 23 Prozent für den Personenverkehr. Die Studie geht von dem bestehenden Schienennetz aus. Derzeit wird aber in Europa viel Geld in den Ausbau der Schienennetze gesteckt. Spitzenreiter bei den ...

Lesen Sie hier weiter >>

[Keine Kommentare »](#)

Keine Energiewende ohne Energieeffizienz - Steueranreize für Gebäudesanierung geben

Dienstag 12. Juli 2011 von birdfish

Der Umweltverband NABU hat gemeinsam mit der Deutschen Unternehmensinitiative Energieeffizienz (DENEFF) und dem Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) das Scheitern des Gesetzes zur steuerlichen Förderung energetischer Gebäudesanierung im Bundesrat am Freitag scharf kritisiert. Gemeinsam fordern sie



Energieeffizienz durch Häusersanierung - Foto: Rainer Sturm / Pixelio

Bundesregierung und Länder auf, sich in der Frage der Verteilung der Kosten schnell zu einigen. Ein Scheitern gefährdet aus Sicht der Verbände den Erfolg einer schnellen Energiewende. Die Verbände stimmen jedoch mit der Ansicht Länder überein, dass das Umwälzen der steuerlich förderfähigen Kosten auf den Mieter ausgeschlossen werden müsse. Die Sicht der Länder, dass der Bund die alleinigen Kosten der steuerlichen Förderung zu tragen habe, teilen DENEFF, ...

Lesen Sie hier weiter >>

[Keine Kommentare »](#)

« frühere Einträge